

Granini will über Europa hinauswachsen

Safthersteller Eckes-Granini setzt 852 Millionen Euro um

geg. FRANKFURT, 17. Mai. Der Fruchtgetränkhersteller Eckes-Granini Group aus Nieder-Olm bei Mainz (Marken: Granini, Hohes C, Yo-Sirup) erwartet im laufenden Geschäftsjahr wegen stark gestiegener Rohstoffkosten höchstens ein Ergebnis auf Vorjahreshöhe. Zwar habe das Unternehmen in Deutschland und anderen Ländern Ende 2010 die Preise erhöht, doch nicht in dem Ausmaß, dass alle Kostensteigerungen abgedeckt würden, sagte der Vorsitzende der Geschäftsführung, Thomas Hinderer, anlässlich der Vorstellung der Jahreszahlen. Beim Umsatz will das in 15 Ländern vertretene Unternehmen, das 2010 Erlöse, Absatz und Ergebnis steigerte, hingegen zulegen.

Im Zentrum der Expansion steht die internationale Vergrößerung des Vertriebs – und erstmals auch über Europa hinaus. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen in der Türkei. „Auch gezielte Akquisitionen von neuen Marken in Europa sind ein fester Bestandteil unserer neuen bis 2015 ausgelegten Fünfjahresplanung“, sagte Hinderer.

2010 legte Eckes-Granini bei Umsatz und Absatz nach eigenen Angaben stärker als der Gesamtmarkt zu. Während der Markt in 13 Ländern beim Umsatz ein Minus von 0,4 Prozent und beim Absatz einen Rückgang von 2,2 Prozent verbuchte, steigerte das Unternehmen die verkaufte Menge im Vorjahresvergleich um 2,5 Prozent auf 1,06 Milliarden Liter. Die Erlöse legten um 3,0 Prozent auf 851,7 Millionen



Im Werk in Bad Fallingbostal

Foto ddp

Euro zu. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) wuchs um 11,7 Prozent auf 64,8 Millionen Euro. Zum Jahresüberschuss machte die in Familienbesitz stehende Gesellschaft, die nach eigenen Angaben zu den führenden Fruchtsaftunternehmen in Europa gehört, keine Aussage.

In das laufende Geschäftsjahr ist das Unternehmen nach Hinderers Worten gut gestartet. „Die ersten vier Monate zeigen ein schönes Plus, wir sind gut unterwegs.“ Allerdings mache sich in diesem Jahr „eine explosionsartige Verteuerung aller Rohmaterialien“ bemerkbar, die man so nicht erwartet habe. Das betreffe nicht nur Orangensaftkonzentrat, dessen Preis unter anderem wegen der Stärke der brasilianischen Währung und der Hurrikananschäden des Jahres 2005 im Anbaugebiet Florida weiter steige, sondern auch Preise für Äpfel oder Packmaterialien. Da die Preiserhöhungen – in Deutschland 0,10 Euro je Flasche – nicht alle Kostensteigerungen deckten, rechne man nicht mit einer Erhöhung des Gewinns vor Zinsen und Steuern. „Wir schätzen uns glücklich, wenn wir den Vorjahreswert wieder erwirtschaften können“, sagte Hinderer.

Für den Umsatz werde wegen der Nachfrage und der erhöhten Preise ein deutliches Wachstum erwartet. Außerdem werde Eckes-Granini 2011 erstmals das türkische Geschäft konsolidieren. Das Unternehmen hat mit der Yildiz Holding ein Gemeinschaftsunternehmen gegründet, das unter anderem für den Vertrieb im Einzelhandel zuständig ist.